

## Fertigteich aus Kunststoff

Für den Bau eines Teichs hält der Handel eine Vielzahl an Kunststoffbecken mit vorgegebenen Formen und Tiefen bereit. Die Becken sind robust, formbeständig und versprechen eine lange Haltbarkeit und sind in verschiedenen Größen erhältlich.

Zum Einbau des Teichs bedarf es eines ausreichend großen Aushubes. Heben Sie die Mulde ruhig großzügig aus – dies schafft Raum zum Arbeiten und vereinfacht Ihnen das Einsetzen des Fertigteichs. Eine Lage mit Sand auf dem Grund der Grube erleichtert das Ausrichten des Beckens. Es ist wichtig darauf zu achten, dass das Becken und damit letztendlich der Wasserspiegel waagrecht liegt. Nehmen Sie sich hierfür eine Wasserwaage zur Hand!

Bevor die Zwischenräume an den Seiten aufgefüllt werden (optimalerweise mit Sand), empfiehlt es sich, Wasser in das Becken einzulassen. Der Wasserdruck verhindert, dass sich die Wände durch den entstehenden Außendruck verformen. Achten Sie darauf, dass beim Verfüllen keine Hohlräume entstehen! Das erreichen Sie am einfachsten, indem Sie das Füllmaterial mit Wasser einspülen. Anschließend das Becken komplett mit Wasser auffüllen, bepflanzen und gestalten.



Foto: Oase GmbH

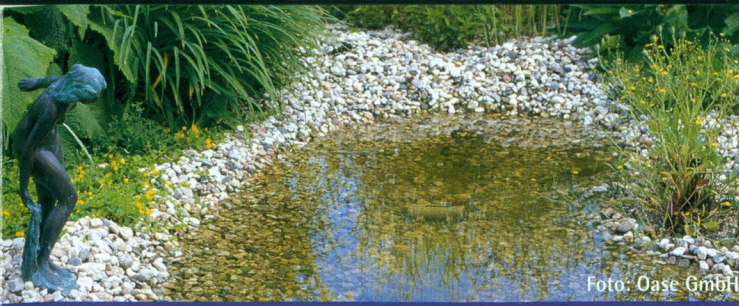


Foto: Oase GmbH

## Schritt für Schritt zum Folienteich

Im Gegensatz zum Fertigteich lässt sich der Folienteich individuell gestalten. Sein Vorteil liegt in der Flexibilität, was Form und Größe betrifft.

### Standortwahl

Wie in der Natur sollte der Teich auch im Garten am tiefsten Punkt des Geländes liegen. Achten Sie auf eine tägliche Sonnenscheindauer von 5 bis 6 Stunden! In der direkten Sonne droht Sauerstoffmangel durch zu hohe Temperaturen, während der Teich im Schatten schnell zur Veralgung neigt.

### Aushub

Schon beim Aushub müssen die verschiedenen Pflanzstufen (Sumpf-, Flach- und Tiefzone) mit berücksichtigt werden. Diese vereinfachen die spätere Bepflanzung und führen zu einem harmonischen Gesamtbild. Vor dem Verlegen der Teichfolie müssen Wurzeln oder Steine abgetragen werden. Eine ca. 10 cm dicke Schutzschicht aus Sand oder ein Vlies schützen vor mechanischen Beschädigungen.

### Teichfolie

Die großzügig bemessene Teichfolie wird von der Mitte aus zu den Rändern hin verlegt. Auf diese Weise können Luftblasen im Zentrum verhindert werden. Damit sich nicht zu viele Falten bilden, die Folie an den Ecken übereinander schlagen. Anschließend die Folie leicht andrücken.

Tipp: Wärme macht die Teichfolie elastischer. Verlegen Sie die Folie deshalb an sonnigen Tagen!

### Auffüllen

Das Wasser langsam und mit einem nicht zu festen Strahl einfüllen. Nach einigen Tagen hat sich die Teichfolie durch den Wasserdruck gesetzt. Erst jetzt die überstehende Folie am Uferand abschneiden.

## Der Teich im Mini-Format

Auch wer keinen großen Garten besitzt, muss nicht auf einen Teich verzichten. Bottiche und eine Vielzahl anderer Gefäße eignen sich sehr gut für die Verwendung auf Balkon und Terrasse. Achten Sie grundsätzlich bei Ihrer Auswahl auf witterungsbeständige Materialien!

Für die Bepflanzung eignen sich Pflanzen für flachere Gewässer. Im Handel stehen spezielle Pflanztöpfe und nährstoffarme Teicherden zur Verfügung. Beschweren Sie die Töpfe mit Kieselsteinen, damit sie nicht beim Auffüllen des Gefäßes umkippen. Ein schwacher Wasserstrahl verhindert ein unnötiges Aufwirbeln des Pflanzsubstrates. Eine kleine Pumpe wälzt das Wasser um und versorgt es mit dem notwendigen Sauerstoff. Die Auswahl der Pumpe richtet sich immer nach dem Verwendungszweck und der benötigten Förderleistung. Wir beraten Sie gerne bei der Auswahl einer geeigneten Pumpe!

Die Pflege eines solchen Mini-Teichs konzentriert sich auf einige wenige Arbeitsschritte. Kontrollieren Sie den Wasserstand Ihres Teichs. Verdunstendes Wasser kann ein Auffüllen des Gefäßes erforderlich machen. Wie in jedem Gewässer kann es auch hier zu Algenbildung kommen. Einfach die Grünalgen in gelegentlichen Abständen aus dem Wasser absammeln.

